Termine

Auf die sonst übliche Veröffentlichung von Terminen an dieser Stelle verzichten wir aus aktuellem Anlass.

Hier eine Sammlung von Terminen, die bereits sicher nicht wie bislang geplant stattfinden werden:

- die Erstkommunionfeiern in Mesum und in Elte inclusive der Dankgottesdienste
- die Klassenfahrt der Klassen 4a und 4b
- das alternative Sportfest mit Sponsorenlauf
- die Zoofahrt der Klasse 1/2 in Elte

Zur Erklärung:
Per Erlass ist den Schulen bereits jetzt bis zu den Sommerferien untersagt, Klassenfahrten und Ausflüge zu unternehmen und außerschulische Lernorte aufzusuchen.

Hier Termine, bei denen noch offen ist, ob und wie sie stattfinden können:

- die Vergleichsarbeiten VERA in Klasse 3
- die Verkehrserziehung und das Radfahrtraining mit Frau Hosch sowie die Fahrradprüfung in Elte
- die Fahrradgeschicklichkeitsturniere in Mesum und in Elte
- alle Schulgottesdienste

Über die aktuellen Entwicklungen in Sachen „Termine“ halten wir Sie selbstverständlich frühzeitig auf dem Laufenden.

kurz & knapp

Erreichbarkeit
In den Osterferien wird unsere Schule möglicherweise nicht durchgängig an den Vormittagen besetzt sein.
Mit Ihren Fragen, Sorgen, Wünschen und Anregungen können Sie sich aber gerne auch weiterhin an uns wenden. Bitte schreiben Sie uns eine Mail an 123419@schul.nrw.de und wir werden Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Natürlich können Sie sich auch weiterhin über die bekanntgegebene Mailadresse [name]@johannesschule-mesum-elte.de an die Lehrerinnen und Lehrer wenden.

Mailadressen
Dank der aktuellen Situation ist es uns in Windeseile gelungen, dass wir nunmehr zu 100 % der Familien unserer Schule Kontakt aufnehmen können.
Bitte helfen Sie uns, dass diese Möglichkeit gepflegt wird, auch in der Zeit nach der Schulschließung. Teilen Sie uns Änderungen bei Ihren Mailadressen mit, am einfachsten indem Sie uns von der neuen Mailadresse aus eine Nachricht schicken.
Auch bei Unwetterlagen wird dieser Mailverteiler zukünftig sicherlich ein hilfreiches Werkzeug sein.

Johannesschule Mesum Elte

Schulinfo

Nr. 29, April 2020

Zirkus Bomba

Erinnern Sie sich noch an unser Zirkusprojekt vor wenigen Wochen? Wie viel Glück wir hiermit hatten, muss an dieser Stelle sicherlich nicht gesagt werden. Wieder einmal war der Erfolg dieses Projektes überwältigen und übertraf alles, was wir bislang kannten: Noch nie waren die Karten so schnell verkauft wie in diesem Jahr. Noch nie war das Zelt so voll. Und auch beim Würstchen- und Getränkeverkauf sind die Verkaufszahlen trotz der frühen Jahreszeit nicht eingebrochen.
Aber das Wichtigste: Erneut ist es uns allen gelungen, für strahlende Kinderaugen zu sorgen und die Kinder stark zu machen für die Aufgaben, welche vor ihnen stehen. Dass die Kinder dieses gerade jetzt gut gebrauchen können, haben wir alle während der Zirkusprojektwoche wohl noch nicht geahnt.
Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal allen danken, die zum Gelingen dieses Projektes, an welche Stelle auch immer, beigetragen haben.

Solche Projekte spiegeln unserer tolle Schulgemeinschaft wider, auf die wir mit Recht an der Johannesschule Mesum/Elte stolz sein können.
Die DVDs zum Zirkusprojekt können auch nach Wiederbeginn des Unterrichtes noch bestellt werden.
Die Fotos zum Projekt werden in Kürze online gestellt. Hierüber werden wir Sie kurzfristig informieren, notfalls auch in den Osterferien.
Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, wie es der Zirkusfamilie Sperlich in den letzten Wochen nach unserem Projekt ergangen ist. Ein Interview mit Mathias Sperlich finden Sie im Innenteil.

Das Kollegium der Johannesschule wünscht allen Eltern, Kindern und Freunden der Schule schöne Osterferien und ein frohes Osterfest!

Interview mit Justus

Als einziges Kind der Schule besucht Justus derzeit jeden Tag die Schule. Er ist in der sogenannten „Notbetreuung“, da seine Eltern in wichtigen Berufen arbeiten. Hier ein kleines Interview mit Justus:

Hallo Justus! Wie geht es dir und was treibst du so in der Schule?
Mir geht es gut. Als erstes lerne ich morgens in der Schule. Dann mache ich eine Pause und frühstücke. Dann spielen wir meistens, manchmal auch an der neuen, elektronischen Tafel. Wir gehen auch nach draußen oder wir lesen gemeinsam.

Welche Lehrerinnen und OGS-Mitarbeiter betreuen dich in der Notbetreuung?
Morgens betreut mich Frau Langer, meine Klassenlehrerin. Manchmal ist auch Frau Austrup da.
Am Mittag sind Kirsten und Inge für mich da.

Musst du viel lernen?
Oh nö.

Sind die Lehrerinnen streng?
Nein, die sind gut.

Was machst du alleine in der Schule, wenn keine „Lernzeit“ ist?
Dann spielen wir mit Playmobil, basteln Osterhasen oder ich spiele mit Spielen, die ich von zu Hause mitbringen darf. Auch meine Inliner hatte ich schon mit dabei.

In welchen Räumen findet die Notbetreuung statt?
Vormittags bin ich in meinem Klassenraum, dem Raum der Klasse 2b. Mittags gehe ich dann in die OGS. Dort spiele ich meistens mit Inge. Mit Kirsten zusammen habe ich eine Wand in der OGS bemalt.

Wünschst du dir, dass bald alle Kinder wieder in die Schule gehen dürfen?
Ja, weil die nett sind.

Dieses Bild hat Justus an der elektronischen Tafel gemalt:

Blühende Hochbeete

Vor einiger Zeit haben sich Kinder am Hauptstandort in Mesum darum gekümmert, die Hochbeete im Schulgarten mit Blumenzwiebeln zu bepflanzen. Nun blühen die Beete, nur leider hat kaum jemand etwas von der Blütenpracht.
Als kleiner Gruß, besonders an die Kinder, die hier aktiv waren, hier ein Foto:

Baustelle Schulgarten

Am Teilstandort in Elte gleicht der Schulgarten derzeit eher einer Baustelle.
Grund dafür ist eine Aktion einiger Eltern der Schule in enger Kooperation mit diversen Gruppen, Einrichtungen und Institutionen in Elte. Ein neues Gartenhaus soll entstehen und der Schulgarten soll wieder ansehnlich hergerichtet werden.
Der Start der Aktion fand am Samstag, den 14.03.20, statt. Das war der Samstag, als gerade beschlossen war, dass die Schule ab Montag geschlossen bleibt. So konnte bislang niemand die „Baustelle“ bewundern. Als Ersatz gibt es auch hier ein Foto:

Ein Dank an alle fleißigen Helfer. Wir freuen uns schon darauf, wenn es hier weitergeht und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Ein Interview mit Mathias Sperlich

In einem kurzen Interview haben wir Mathias Sperlich gefragt, wie es für die Zirkusfamilie Sperlich nach unserer Projektwoche so weitergegangen ist. Mathias lässt alle lieb grüßen und war gerne bereit, ein paar Antworten zu geben:

Wie geht es dir und euch?
Gesundheitlich geht es uns gut, aber mit Blick auf unsere Arbeit, auf unseren Saisonbetrieb, geht es uns momentan natürlich extrem schlecht.

Wie ging es nach eurer Abreise bei uns für euch weiter?
An unserer nächsten Station, in Ibbenbüren, fing alles eigentlich normal an. Am Mittwochabend kam dann die Nachricht, dass es keine öffentlichen Vorstellungen geben darf. Die Kinder haben sich dann gegenseitig bei den Vorstellungen zugeguckt. Diese internen Aufführungen wurden mit voller Kostümierung durchgeführt und auf DVD aufgezeichnet. Hier sind wir also noch glimpflich davongekommen.

Wo seid ihr zurzeit?
Nach Ibbenbüren ging es dann zurück ins Emsland nach Groß Berßen, wo wir eigentlich ja nur die Wintermonate verbringen. Zurzeit sind nahezu alle Projekte bis zu den Sommerferien bereits abgesagt, so dass wir hier auf unbestimmte Zeit bleiben müssen.

Habt ihr viel zu tun?
Derzeit machen wir alles bereit: Die Zelte werden gewaschen und getrocknet, Reparaturen an den Fahrzeugen werden vorgenommen und auch am Haus wurde schon gearbeitet. Wir sind gut beschäftigt. Zudem kümmern und sorgen wir uns um unsere finanzielle Situation. Soforthilfen sind für uns meist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, müssen doch Reparaturen oder TÜV-Abnahmen weiterhin bezahlt werden. Unsere Transporter werden wir wohl abmelden.

CIRCUS GERHARD SPERLICH